

*Lauterbornia* 41: 60, D-8642402 Dinkelscherben, 2001-10-15

## Buchbesprechungen

**OBERDORFER, E. (2001) Exkursionsflora für Deutschland und angrenzende Gebiete. 8., stark überarbeitete und ergänzte Auflage. 64 Abb., 45 Lit., Taxaverz.- 1051 pp. (Ulmer) Stuttgart. ISBN 3-8001-3131-5; geb. DM 78,00**

**Schlagwörter:** Pteridophyta, Spermatophyta, Makrophyten, Flora, Deutschland, Mitteleuropa, Soziologie, Standort, Ökologie, Verbreitung, Pflanzengeographie, Bestimmung

Die erste Auflage erschien vor 52 Jahren im gleichen Verlag als "Pflanzensoziologische Exkursionsflora für Südwestdeutschland"; der Rezensent erinnert sich noch an das braune Buch, das er als Student benutzte. Die neue Auflage gilt für Deutschland und die angrenzenden Gebiete, behandelt werden 3320 Arten mit den wichtigsten Unterarten. Dem Vorwort zufolge wird das Werk künftig von A. Schwabe-Kratochwil betreut.

Die Flora ist bis heute in ihrer Art einmalig. Unter Verzicht auf Artdiagnosen konzentrieren sich die Beschreibungen auf eine ausführliche Charakterisierung der Standorte und Nennung der Pflanzengesellschaften, in denen die jeweilige Art auftritt. Dazu kommen Angaben zu Autökologie, Biologie und Zeigereigenschaften, zur naturräumlichen und pflanzengeographischen Verbreitung, zur Lebensform, der Chromosomenzahl und - seit dieser Auflage - zur Keimfähigkeit der Samen im Boden. Die schon in der ersten Auflage unterschiedenen naturräumlichen Einheiten wurden im "Handbuch der naturräumlichen Gliederung Deutschlands" weiter entwickelt. Die dem Haupttext vorangestellten Bestimmungsschlüssel sind knapp gehalten, doch dienen auch die genauen Standortangaben der Unterscheidung. Der allgemeine Teil enthält neben den Hinweisen zur Benutzung des Buchs eine Übersicht über die Pflanzengesellschaften.

Bei der Gewässerbewertung ist die Verzahnung mit dem Umland und der ökologische Zustand der Flußauen ein wichtiger Gesichtspunkt, nicht zuletzt im Hinblick auf die Europäische Wasserrahmenrichtlinie, die eine Berücksichtigung der Vegetation in und am Gewässer verlangt; auch im Rahmen von Gewässerpflegeplänen und bei Renaturierungen von Gewässern spielt die floristische Analyse eine Rolle. Für diese Arbeiten ist der "Oberdorfer" ein unverzichtbares Hilfsmittel. Die Neuauflage gibt Veranlassung, auf dieses Standardwerk nachdrücklich hinzuweisen. Durch das handliche Format, die Verwendung von Dünndruckpapier und den festen Einband ist das über 1000 Seiten starke Buch dem Titel entsprechend immer noch Exkursionsgeeignet; im Hinblick auf den Umfang und die Ausstattung kann es als preiswert bezeichnet werden.

*Herausgeber*